

## Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 6. Dezember 2014

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrofon sind ... (bitte Namen und Rufzeichen einsetzen). Wir begrüßen alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, auf 438,8625 MHz, für Samstag, den 6. Dezember 2014. Der Rundspruch für die Region.

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- OV-Abend Dezember und Weihnachtsfeier beim OV Dornburg-Westerburg, F74
  - Extreme Wetterlage legt Funkstation auf der Fuchskaute lahm
  - Neues DMR-Relais im Raum Limburg an der Lahn geplant
  - 3DAØET Swaziland - DXpedition der Superlative: Reisebericht mit Diashow beim OV Nidderau, F31
  - Neues Hessen-Diplom mit Beginn des neuen Jahres
  - Bad Honnef wird Teil des DL-weiten WebSDR-Netzwerkes des DARC e.V. - Bewerbung hatte Erfolg
  - Indischer Afu-Satellit HAMSAT II soll VO-52 ersetzen
- und
- Neues vom December YOTA Month Award

Hier die Meldungen:

OV-Abend Dezember und Weihnachtsfeier beim OV Dornburg-Westerburg, F74

-----  
Der nächste OV-Abend beim Ortsverband Dornburg-Westerburg, F74, findet, zusammen mit der diesjährigen Weihnachtsfeier, am Samstag, den 13. Dezember 2014, um 19:30 Uhr Ortszeit in der

Gaststätte „Bürgertreff“, Hauptstraße 37 in 56459 Westerburg-Sainscheid statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Extreme Wetterlage legt Funkstation auf der Fuchskaute lahm

-----  
Seit rund einer Woche besteht im hohen Westerwald eine extreme Wetterlage - eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit in Verbindung mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Durch diese Konstellation ist es zu einer starken Eisbildung auf sämtlichen freiliegenden Flächen und Gegenständen gekommen. Auf der Fuchskaute, dem höchsten Punkt des Westerwaldes, kommt noch ein starker Wind hinzu.

Wie der technische Leiter des Amateurfunkclubs Fuchskaute Simeon, DC2KF, bei einem Ortstermin am vergangenen Montag feststellen musste, hat ein Teil der Antennenanlage von F72 der starken Belastung durch Eis und Wind leider nicht standgehalten. In erheblichem Maße beschädigt wurden insbesondere der 4- Element-Kurzwellenbeam auf dem Gitterturm sowie die VHF- und UHF-Yagis auf dem Betonmast. Es sind jeweils Elemente abgebrochen bzw. stark verbogen. Eine genaue Schadensanalyse kann jedoch erst erfolgen, wenn das Eis abgetaut ist und die Witterung eine Besteigung der Masten zulässt. Erst dann kann über eine Reparatur und / oder Austausch beraten werden.

Stand Montagmittag sind die Drahtantennen sowie die Antenne von der Relaisfunkstelle DB0DT zwar ebenfalls stark vereist, aber - weitgehend - intakt.

Aus diesem Grund ist die Station auf der Fuchskaute leider bis auf Weiteres QRT. Wegen der Gefahr herabstürzender Antennenteile ist das Betreten des OV-Geländes von F72 bis zum vollständigen Abtauen des Eises und bei starkem Wind verboten!

Neues DMR-Relais im Raum Limburg an der Lahn geplant

-----  
Laut der Webseite [dmr.ag/neue-relais](http://dmr.ag/neue-relais) ist auf dem Mensfelder Kopf, südlich von Limburg an der Lahn, die Inbetriebnahme eines neuen DMR-Relais geplant. Das Relais hat die Kennung DBØLM und geht

voraussichtlich im 1. Quartal 2015 „ans Netz“. Vorgesehen ist die QRG 438,400 MHz mit der üblichen Shift von -7,6 MHz. Das vorgesehene Gerät ist ein Hytera DMR RD985.

3DAØET Swaziland - DXpedition der Superlative: Reisebericht mit Diashow beim OV Nidderau, F31

-----

Zum Jahresausklang lädt der OV Nidderau, F31, für Freitag, den 12.12.2014, ab 19.00 Uhr alle Interessierten zu einem OV-Abend mit Reisebericht über die Swaziland DXpedition 3DAØET ein. Emil, DL8JJ, berichtet über diese DXpedition der Superlative! Er war Teilnehmer der DXpedition 3DAØET und kann nicht nur über seine Erfahrungen als Highspeed-Telegrafist von diesem Abenteuer berichten, sondern er hat aus seiner Zeit vor Ort viele Bilder und Informationen über Menschen, Landschaft und die Kultur von Swaziland mitgebracht. Seine Film- und Diashow wurde bereits von vielen begeisterten Zuschauern auf der Hamradio 2014 oder bei verschiedenen Amateurfunk-Treffen und OV-Abenden gesehen.

Beginn ist um 19.00 Uhr im Clubraum des Restaurants in der Willi-Salzmann-Halle in 61130 Nidderau-Windecken. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage [www.darc.de/f31](http://www.darc.de/f31) nachzulesen.

Neues Hessen-Diplom mit Beginn des neuen Jahres

-----

Ab dem 1. Januar 2015 gibt es in Hessen wieder etwas Neues für die Diplomjäger unter den Funkamateuren. Der Diplombeauftragte des Distriktes Hessen Carsten Schuchhardt, DL8SC, hat ein neues Hessen-Diplom gestaltet, das auf der letzten Mitgliederversammlung angenommen wurde und nun pünktlich zum Jahresbeginn gearbeitet werden kann. Carsten ist auch der Diplommanager für dieses Diplom.

Es zählen alle bestätigten Verbindungen ab 1. Januar 2015 mit Amateurfunkstationen des Distriktes Hessen mit F-DOK sowie den ständigen und aktuellen Sonder-DOKs des Distriktes. Das Diplom wird in drei Klassen, Bronze, Silber und Gold, herausgegeben und es zählen QSOs in allen Betriebsarten und auf allen Bändern einschließlich Repeaterbetrieb. Die genaue Ausschreibung ist auf der Homepage des Distriktes zu finden.

Die ersten fünf Stationen mit einem hessischen F-DOK, die das Hessendiplom in der höchsten Klasse „Gold“ erarbeitet haben, werden auf der Distriktsversammlung am 22. August 2015 mit einem kleinen Präsent des Distriktes Hessen ausgezeichnet.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Bad Honnef wird Teil des DL-weiten WebSDR-Netzwerkes des DARC e.V. - Bewerbung hatte Erfolg

-----

Das deutschlandweite WebSDR-Netzwerk des DARC e.V. wurde im März 2014 innerhalb des DARC e.V. ausgeschrieben.

Unter Software Defined Radio (SDR) fasst man Konzepte für Hochfrequenz-Sender und -Empfänger zusammen, bei denen kleinere oder größere Anteile der Signalverarbeitung ausschließlich mit Software verwirklicht werden.

Mit der Idee des DL-weiten SDR-Netzwerkes ist es 120 Nutzern gleichzeitig möglich, die im Verbund eingesetzten und über das Internet steuerbaren Empfänger unabhängig voneinander zur Überwachung des Frequenzbereichs 100 kHz bis 60 MHz einzusetzen. Dabei lässt jeder einzelne Standort die Benutzung durch bis zu 8 User zu.

„Die Ausbreitungsbedingungen in Deutschland sowie die eigene Aussendung können durch die Funkamateure aus der ganzen Welt an unterschiedlichen Orten in Deutschland überwacht werden. Die intensive, ja wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem 60 MHz großen Frequenzspektrum ist damit jedermann möglich“, so Stefan Scharfenstein, DJ5KX, Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure.

An der Ausschreibung für das Multi-User-WebSDR Netzwerk des DARC e.V. nahmen 31 Ortsverbände / Standorte teil, wovon 15 ausgewählt wurden. Dabei spielten die Lage, die Multiplikatorfunktion, die jeweilige OV-Aktivität und das Vorhandensein eines Internetzuganges bei der Vergabeentscheidung

„eine große Rolle“, wie das DARC-Vorstandsmitglied Christian Entsfellner, DL3MBG, bei der Vorstellung des Projektes Mitte November in Hamburg ausführte.

Das weltweit einmalige WebSDRNetzwerk in Deutschland bilden zukünftig folgende Standorte:

Schwabach-Rotz (B13), Norderstedt (E12), Wetzlar (F19), Bad Honnef (G09), Neuwied (K08), Husum (M04), Rheine (N16), Stadtlohn (N53), Hagen (O08), Leonberg (P24), Wuppertal (R13), Zwickau (S60), Schönau (S65), Günzburg (T02), Ludwigslust (V28) und an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig.

Bei der technischen Auswahl des einzusetzenden SDR fiel die Entscheidung auf das von aktiven Funkamateuren entwickelte HIQ-SDR von DB1CC. Für die Entwicklung der Firmware des R2T2 und die Linux-Implementierung war Stefan Goerg, DL2STG, verantwortlich. Bei der Implementierung des DSP-Servers/-Clients wurde das Projekt von Michael Wild, DL2FW, unterstützt.

Dieses flächendeckende Netz von SDR-Empfängern ist im weltweiten Amateurfunk einmalig. Bisher gab es nur vereinzelt Standorte mit ähnlicher Technik. So seit 2008 an der niederländischen Universität Twente.

Zurzeit wird der Prototyp umfangreich getestet. Die Übergabe der Geräte erfolgt in Kürze an die zukünftigen Betreiber.

Die Kosten belaufen sich auf 1.300 € pro Ausstattung. Das eingesetzte SDR-Konzept vereint Steuer-Rechner, Sender und Empfänger.

Die für die Beschaffung erforderlichen Vereinsmittel kommen aus der projektbezogenen Förderung der „Pro-Mitgliedschaft“ in 2014. Die Geräte verbleiben im Inventar des DARC in Baunatal und werden den Standortbetreibern als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

„Die Auswahl des Standortes Bad Honnef und die noch folgende Übergabe der neuen Geräte an unseren Ortsverband ist kurz vor unserem Jubiläumsjahr eine große Anerkennung unserer Arbeit für den

Amateurfunk in Bad Honnef", so Stefan Scharfenstein, DJ5KX, nach der offiziellen Bekanntgabe Mitte November in Hamburg.

Neues vom December YOTA Month Award

-----  
Die Jugendkoordinatorin der IARU Region 1 Lisa Leenders, PA2LS, lädt im Dezember 2014 zur großen Aktivität „December YOTA Month“ der Youngsters on the Air (YOTA) ein. Seit dem 1. Dezember sind 35 interessante Sonderstationen mit „YOTA“ im Suffix bis zum Jahresende aktiv. Das kostenlose Diplom ist in drei Kategorien ausgeschrieben: Bronze gibt es für 10, Silber für 20 und Gold für 30 gearbeitete YOTA-Stationen. Alle weiteren Einzelheiten zum Diplom, das von allen Altersklassen gearbeitet werden kann, sind ausführlich im Internet beschrieben (<http://www.ham-yota.eu/december-yota-month>).

----

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus weisen wir noch auf folgende interessante Themen auf der DARC-Startseite unter [www.darc.de](http://www.darc.de) hin:

- Morsetelegraphie als immaterielles Kulturerbe: Die Entscheidung rückt näher
- AMSAT-India: Indischer Afu-Satellit HAMSAT II soll VO-52 ersetzen
- Schildbürgerstreich: Streit um Amateurfunk in bayerischer Gemeinde und
- Notfunkfrequenzen freihalten: Taifun bedroht die Philippinen

----

Nun haben wir noch einige aktuelle Termine:

- noch bis 7. Dezember: ARRL 160 m Contest
- 7. Dezember: 10 m RRTY Contest und Berlin-Brandenburg-Contest
- 12. Dezember: Reisebericht mit Diashow über 3DAØET-DXpedition beim OV Nidderau, F37

und

- 13. Dezember: OV-Abend Dezember und Weihnachtsfeier beim OV Dornburg-Westerburg, F74

----

Abschließend folgt noch der Funkwetterbericht vom 3. Dezember 2014, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL.

Rückblick vom 25. November bis 2. Dezember:

Das Sonnenfleckennmaximum verabschiedete sich nochmals mit exzellenten Öffnungen aller Kurzwellenbänder zum WWDX Contest. Die Ausbreitungsbedingungen waren im Vergleich zu den Vorjahren noch besser, was sich auch in den inzwischen veröffentlichten Contestlogs widerspiegelt. Beispielsweise waren in einigen 10-m-Logs bis auf die Zone 1 alle ITU-Zonen vertreten. Diese positiven Eindrücke relativieren etwas unsere Enttäuschung über die niedrigen Sonnenfleckenzahlen im Gesamtverlauf des 24. Sonnenfleckenzyklus und ermutigen uns, die oberen Kurzwellenbänder weiterhin intensiv zu beobachten. Bis Ende November bekam die Sonne das Prädikat "ruhig", weil die Sonnentätigkeit nur von C-Flares geprägt war, es waren immerhin 78. Der Dezember begann mit einem M-Flare von der Region 2222. Die 2,8-GHz-Radiostrahlung (solarer Flux) war fast konstant hoch zwischen 169 und 181 Fluxeinheiten. Die Sonnenfleckenzahlen schwankten zwischen 120 und 170. Das geomagnetische Feld war ruhiger als in der Vorwoche. Mäßig gestört mit A gleich 6 und 7 waren nur der 27. und 30.11. Die hohen Fluxwerte und das ruhige Erdmagnetfeld sorgten bis zum Abend des 30.11. für den sehr guten Zustand der Ionosphäre und weltweit offene Kurzwellenbänder von 160 bis 10 m.

Vorhersage bis 10. Dezember:

Gegenwärtig ist nur die Region 2222 magnetisch so komplex, dass die Wahrscheinlichkeit für M-Flares bei 20 Prozent liegt. C-Flares können insgesamt 6 von 8 Regionen auf der uns zugewandten Sonnenseite triggern. Damit bleibt die Sonnentätigkeit im Klasse-C-Bereich und die Fluxwerte zwischen 160 und 175 Fluxeinheiten. Das geomagnetische Feld wird durch Sonnenwind stärker beeinflusst sein als in der Vorwoche. Wir erwarten dennoch gute DX-Bedingungen auf den Bändern 20 bis 10 m tagsüber und auf allen unteren Bändern in den Dämmerungszeiten und nachts.

----

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Sollte Euch dieser Rundspruch gefallen haben, dann empfiehlt uns gerne weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen noch einen schönen 2. Advent und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche. Wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon waren... (bitte Rufzeichen einsetzen).

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.